

## **Genehmigtes Protokoll der Fachgruppenversammlung vom 23. Februar 2022 in Hannover/digital**

*Anwesende Fachgruppenmitglieder:* Johannes Beckert, Nils Borchers, Jana Brockhaus, Ulrike Buchholz, Nora Denner, Anna Dudenhausen, Lisa Dühning, Sarah Ecklebe, Romy Fröhlich, Jens Hagelstein, Oliver Haidukiewicz, Olaf Hoffjann, Simone Huck-Sandhu, Michael Johann, Marc Jungblut, Jan Niklas Kocks, Sarah Marschlich, Oliver Raaz, Lars Rademacher, Juliana Raupp, Ulrike Röttger, Swaran Sandhu, Dennis Schoeneborn, Christian Schwägerl, Alexandra Schwinges, Jens Seiffert-Brockmann, Helena Stehle, Peter Szyszka, Kerstin Thummes, Benno Viererbl, Sophia Charlotte Volk, Ina von der Wense, Arne Westermann, Peter Winkler

*Anwesende Gäste:* Elisabetta Ganesini, Alexandra Krämer, Julia Lührmann, Markos Mpadas

---

Jens Seiffert-Brockmann eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste und dankt den Ausrichter:innen der DGPuK-Jahrestagung.

### **TOP 1: Festlegung der Tagesordnung**

Die Sprecher:innen stellen die Tagesordnung vor. Es gibt keine Ergänzungen oder Anmerkungen zur Tagesordnung.

### **TOP 2: Genehmigung des Protokolls der FG-Sitzung vom 4. November 2021 in Mainz**

Das Protokoll ist fristgemäß zugegangen. Es gibt keine Änderungen. Das Protokoll wird ohne Enthaltungen und Gegenstimmen angenommen.

### **TOP 3: Mitteilungen und Anfragen**

#### **Mitgliederentwicklung**

Helena Stehle berichtet über die Mitgliederentwicklung der Fachgruppe. Die Mitgliederzahl liegt im Februar 2022 bei 240. Seit der Fachgruppenversammlung in Mainz sind vier neue Mitglieder hinzugekommen. Die Fachgruppe heißt die neuen Mitglieder herzlich willkommen!

#### **Bericht des Netzwerks „Nachwuchsforscher:innen PR und Organisationskommunikation“ (naprok)**

Naprok hat ein neues Sprecherteam mit Jens Hagelstein (Universität Leipzig) und Oliver Haidukiewicz (HIS-HE Institut für Hochschulentwicklung e. V.) und die neuen Sprecher sowie die Fachgruppen-Sprecher:innen danken Anna Dudenhausen und Ina von der Wense im Namen der Fachgruppe herzlich für ihre herausragende Arbeit und die konstruktive Zusammenarbeit!

Die naprok-Sprecher:innen berichten von ihrer Arbeit:

- Die Workshop-Reihe „Forschung und Karriere in PR und Organisationskommunikation“ wird weiterhin sehr gut angenommen. Der Workshop zum Thema „Abstracts für Tagungen schreiben“, welcher am 8. Februar 2022 per Zoom durchgeführt wurde, war mit insgesamt 20 Teilnehmenden sehr gut besucht und erzeugt eine sehr positive Resonanz. Die Sprecher:innen danken Olaf Hoffjann für sein Engagement als Referent im Rahmen des Workshops.
- Ebenfalls sehr gut angenommen wird der regelmäßig angebotene offene Austausch, der im Mai zum nächsten Mal stattfinden wird. Die Einladung folgt in Kürze.
- Der nächste Termin der o. g. Workshop-Reihe ist ebenfalls bereits geplant und wird im September oder Dezember stattfinden. Das Thema ist derzeit noch offen.
- Der naprok-Doktorand:innenworkshop wird ebenfalls wieder im Vorfeld der nächsten Fachgruppentagung in Bamberg stattfinden.
- Naprok hat zu einer möglichen Umbenennung des Netzwerks diskutiert und Vor- und Nachteile (z. B. Umbenennung von E-Mail-Adressen und Accounts) abgewogen. Im Ergebnis ist das Netzwerk zu dem Schluss gekommen, vorerst den bestehenden Namen beizubehalten. Sollten innerhalb der DGPUK die Tendenz zur Umbenennung vorschreiten, wird ggf. eine Änderung in „naprok – das Mittelbaunetzwerk“ angedacht.
- Der Aufbau eines Wikis zu Weiterbildungs- und Fördermöglichkeiten als Service für die naprok-Mitglieder ist geplant.
- Zudem gibt es verstärkte Vernetzungsaktivitäten der DGPUK-Nachwuchs- und Mittelbaugruppen untereinander.
- Die nächste Ausgabe des naprok-Newsletters ist für den März vorgesehen.

### **Ausschreibung des Dissertationspreises der Fachgruppe 2022**

Die Ausschreibung des Dissertationspreises erfolgt in Kürze. Einreichungsschluss ist der 15. Juli 2022. Die Jury setzt sich in diesem Jahr zusammen aus: Olaf Hoffjann (Otto-Friedrich-Universität Bamberg), Ulrike Röttger (Westfälische Wilhelms-Universität Münster), Kerstin Thummes (Universität Greifswald) sowie den Fachgruppen-Sprecher:innen. Sie freut sich auf zahlreiche Einreichungen aus der Fachgruppe.

### **Bericht zum Fachgruppen-Sprecher:innen-Workshop 2021**

Der Fachgruppen-Sprecher:innen-Workshop der DGPUK fand am 26. November 2021 in digitaler Form statt. Helena Stehle berichtet dazu über die folgenden Themen:

- Es fand ein Relaunch der DGPUK-Webseite statt, der weitgehend abgeschlossen ist. Kleinere Aspekte werden noch eingearbeitet und angepasst. Künftig soll die Webseite stärker zu Austausch und Diskussion genutzt werden. So wird z. B. im Forum das Thema der Abhängigkeit von kommerziellen Medien diskutiert.
- Die DGPUK-Proceedings entwickeln sich positiv, sollen als lohnenswerte, verlagsunabhängig Open Access-Publikationsform weiter etabliert werden und stehen für alle Fachgruppen als Publikationsmöglichkeit zur Verfügung. Der Reviewprozess verläuft wie bei herkömmlichen Tagungsbänden, weitere Reviewschritte können integriert werden. Mittelfristig wäre zu überlegen, ob die Fachgruppe diese Publikationsmöglichkeit wahrnehmen will.
- Die Fachgruppenfinanzierung wird seitens der DGPUK aufgestockt: Zusätzlich zum bestehenden Zuschuss von 750 Euro pro Fachgruppe (davon 250 Euro für Mittelbau- und Nachwuchsarbeit) gibt es neu einen zweckgebundenen Zuschuss zur Organisation der Fachgruppentagung von 2.000 Euro pro Jahr pro Fachgruppe sowie weitere 500 Euro pro Jahr pro Fachgruppe für Reisekosten zur Fachgruppentagung für Fachgruppen-

und/oder Mittelbau-/Nachwuchs-Sprecher:innen für den Fall, dass hierfür kein anderes Budget genutzt werden kann. Der Tagungszuschuss soll die Tagungsorganisator:innen bei ihrer Arbeit unterstützen und im Idealfall zur Senkung der Teilnehmendengebühren führen.

- Beim Workshop wurden darüber hinaus fachpolitische Aspekte für weiterführende Diskussionen gesammelt und thematisiert. So wurden insbesondere die Themen Forschungsverbünde und Forschungsdateninfrastruktur, Mittelbau/Nachwuchs und disziplinäre Publikationskulturen benannt. Das Thema Publikationskulturen basiert auf einer Anfrage seitens der GfM, die ein Papier zu Publikationskulturen und -indikatoren (z. B. H-Index), deren Auswirkungen u. a. bei Berufungen sowie problematischen Aspekten (z. B. Abhängigkeit von kommerziellen Verlagsunternehmen, Intransparenz, Kostenpflichtigkeit) diskutiert. Hierzu ist nach Ansicht des Vorstands und der Workshopteilnehmenden eine umfassendere Diskussion notwendig, daher soll auf der DGPUK-Webseite ein entsprechendes Diskussionsforum dafür eingerichtet werden.

## **TOP 4: Fachgruppentagungen**

### **Rückblick auf Fachgruppen-Tagung in Mainz 2021**

Thomas Koch berichtet, dass der Tagungsband bereits in der Entstehung begriffen ist und gegen Ende des Jahres veröffentlicht werden soll.

### **Kommende Fachgruppentagungen**

- Olaf Hoffjann lädt mit seinem Team herzlich zur nächsten Fachgruppentagung nach Bamberg ein. Diese findet vom 26. bis 28. Oktober 2022 unter dem Titel „Strategische Wahrheiten. Wirklichkeiten, (Un)Wahrheit und (Un)Wahrhaftigkeit in der strategischen Kommunikation“ statt.
- Lars Rademacher und Christian Schwägerl laden im Namen des Organisationsteams (Ulrike Buchholz, Lars Rademacher, Annika Schach, Christian Schwägerl, Peter Stücheli-Herlach) für 2023 herzlich nach Darmstadt in das Forum der Schader-Stiftung ein, die die Tagung auch finanziell unterstützt. Als Termin der Fachgruppentagung ist der 25.-27. Oktober 2023 vorgesehen. Das Tagungsthema lautet: „Organisationsdiskurse und Handlungsfelder der PR“. Der verteilte CfP sowie die angedachte Kooperation mit der Fachgruppe Mediensprache – Mediendiskurse werden nochmals diskutiert. Diskussionspunkte sind ein offenes Panel, das befürwortet wird, und die Durchführung des Reviewprozesses im Rahmen einer möglichen Kooperation. Die Fachgruppe spricht sich abschließend dafür aus, die Tagung in Kooperation mit der Fachgruppe Mediensprache – Mediendiskurse durchzuführen.
- Für 2024 laden Juliana Raupp und Oliver Raaz nach Berlin ein. Als Tagungstermin ist entweder 23.-25. Oktober 2024 oder 30. Oktober-1. November 2024 geplant. Die Organisator:innen schlagen als Thema „Das Politische in der strategischen Kommunikation: Theorie, Empirie und Geschichte) vor und erarbeiten bis zur Fachgruppensitzung in Bamberg einen ersten CfP-Entwurf.

## **TOP 5: Wahl der Fachgruppen-Sprecher:innen**

Die Wahl der Fachgruppen-Sprecher:innen für die nächste Funktionsperiode wurde von Kerstin Thummes (Universität Greifswald) und Jens Seiffert-Brockmann (Wirtschaftsuniversität

Wien) organisiert und wird von diesen im Rahmen der Fachgruppensitzung durchgeführt. Es liegen keine Gegenstimmen zum vorgeschlagenen Wahlverfahren vor.

Zur Wahl als Sprecherinnen der Fachgruppe stellen sich die folgenden beiden Kandidatinnen: als Sprecherin Helena Stehle (Westfälische Wilhelms-Universität Münster) sowie als stellvertretende Sprecherin Sophia Charlotte Volk (Universität Zürich). Es sind keine weiteren Bewerbungen eingegangen.

Helena Stehle und Sophia Charlotte Volk werden jeweils mit 31 Ja-Stimmen gewählt (bei je einer Enthaltung und **zwei nicht abgegebenen Stimmen** seitens des Wahlvorstandes). Beide Kandidatinnen nehmen die Wahl an und danken herzlich für das Vertrauen sowie dem Wahlvorstand für seine Arbeit.

Da mit der Wahl die Amtszeit von Jens Seiffert-Brockmann endet, dankt die Fachgruppe ihm sehr herzlich für sein großes Engagement und seine umfassende Arbeit für die Fachgruppe in den vergangenen Jahren, zunächst als stellvertretender Sprecher und anschließend als Sprecher der Fachgruppe!

#### **TOP 6 Verschiedenes**

- Christoph Klimmt und das DGPuK22-Tagungsteam laden herzlich zum Format „Fresh Faces“ ein, das am 24. Februar 2022 im digitalen Meeting Space „Gather Town“ der Tagung stattfindet.
- Zwei der Fermentationsworkshops bei der DGPuK22-Jahrestagung wurden von Fachgruppenmitgliedern organisiert, die von sehr gut besuchten Workshops berichten (Juliana Raupp und Swaran Sandhu: Workshop „Soziale und semantische Netzwerke denken und erforschen“; Dennis Schoeneborn und Peter Winkler: Workshop „Organisations- trifft Kommunikationsforschung: Eine Einführung in die ‚Communication Constitutes Organization‘ (CCO) Perspektive“).

Für das Protokoll

Jens Seiffert-Brockmann und Elisabetta Giancesini, 4. November 2021